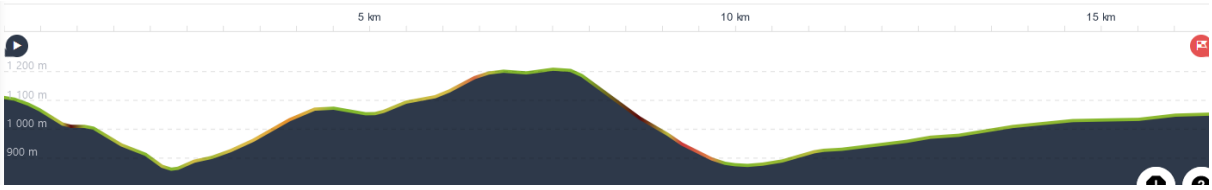
TOUR D'ANZEIGER

Etappe 5: Guggisberg – Schwarzsee

Etappenprofil



Rennverlauf

Vor dem Start

Wir haben die ersten beiden Aufgaben zu verzeichnen:

12	Mario Pirati	Vaticanicus	ITA
23	Gottlieb Schmalz	Oranjes	SUI

Während Gottlieb Schmalz einen Haushaltunfall erlitt (gemäss nicht bestätigen Quellen hat ihn die Schwerkraft in der Dusche heimgesucht) hat sich Mario Pirati mit seinen italienischen Kollegen am ESC eine Linie gegönnt. Das alleine wäre noch kein Ausschlussgrund, jedoch hat es Pirati nicht mehr rechtzeitig von der Ausnüchterungszelle in Rotterdam zum Start nach Guggisberg geschafft. Die Wischié Tour d'Anzeiger wird mit 16 Wagglern fortgesetzt.

Die 5. Etappe fand bei anfangs bewölkten, später dann sonnigen Bedingungen statt. Der Boden war durch die Regenfälle der letzten Tage ziemlich aufgeweicht, sodass die Waggler an einigen Stellen regelrecht einsanken und einiges an Matsch zum Schwarzsee schleppten.

Entgegen dem Vrenelipfad hinab ins Gantrisch-Gebiet

Vom Tour d'Anzeiger Hauptsponsor WischiéSport wurden die Teams mit den neuesten Wanderstöcken ausgerüstet, den Wischié3000. Allerdings nahmen nicht alle Teams dieses

Angebot war, so verzichteten beispielsweise die Comrades auf diese «Altweiberhilfen», die Teamkapitäne Gartwyhl und Zgraggen hatten die Stöcke im Gegensatz zu ihren Teamkollegen auch nicht nötig und auch die Easyriders winkten im Vorhinein ab. Es ist aber nicht sicher, ob sie das Gratis-Angebot wirklich als solches verstanden haben. Der Unterschied zwischen den Stocknutzer und Nicht-Stocknutzer sollte schon bald an den Tag treten.

Durch den Schlamm den Wald hinauf

Nach dem das Feld den ersten Abstieg geschlossen zurückgelegt hat, erhöht einmal mehr Causto Foppi zu Beginn des Anstieges das Tempo. Und sogleich zeigt sich der «Stockgraben», denn aufgrund des rutschigen Untergrundes fehlt es den Nicht-Stocknutzer an der nötigen Traktion. So vermögen aus materiellen- und konditionellen Grünen nur Johnny Brominger und Neat Treu dem Seriensieger von Vaticanicus zu folgen. Die Comrades? Parkiert! Presse Internationale? Parkiert! Oranjes? Parkiert! Gartwyhl und Zgraggen? Auch parkiert! So oft wird sonst nur in den verboten günstigen Parkhäusern von WischiéParking etwas abgestellt. Dass die Stocknutzer Presse Internationale nicht mitkommen liegt zuweilen auch daran, dass die umherrutschenden Comrades diese zufälligerweise öfters als Stütze benutzen.

Den Bergpreis erklommen

Foppi, Brominger und Treu absolvieren den Aufstieg am schnellsten und sehen das neue Panorama am Waldausgang mit gut fünf Minuten Vorsprung auf das Feld. Nicht mehr mit dem Feld mithalten konnten sämtliche Easyriders sowie Gartwyhl und Zgraggen. Wobei die Motivation von Zgraggen im Gegensatz zu den Angeboten der Outdoor-Ausrüstungen von WischiéSport einiges zu wünschen übrig liess.

Abstieg nach Zollhaus

Anschliessend geht es wieder steil hinunter und der Untergrund wird nicht besser. Björn Fies macht sich derweil aus dem Feld heraus alleine auf die Verfolgung des Führungstrios. Sein Kapitän Frederik Verspotten, aus Holland eher das flache Gelände gewohnt, kommt mit seinen Stöcken nicht zurecht und begnügt sich damit die Comrades zu unterstützen, die drei Jungs von Presse Internationale nicht davon kommen zu lassen. Am Fuss des Abstieges überquert die Tour d'Anzeiger wieder die Kantonsgrenze und kehrt nach Freiburg zurück. Der Abstand zwischen Führungstrio und Feld beträgt bereits gute zehn Minuten.

TOUR D'ANZEIGER

Schleichende Steigung nach Schwarzsee

Mit diesem Abstand würde Johnny Brominger wieder gefährlich nah ans Blaue Trikot heranrücken, welches auch heute auf den Schultern von Freddy Marcx ruht. Allerdings können die Comrades auf der Strecke von Zollhaus nach Schwarzsee, welche stetig ansteigt und nach vier Stunden Wagguzeit einigermassen zermürbend wirkt, aufgrund des ebeneren Terrains wieder Boden gut machen. Pavel Nurmov bolzt ordentlich Tempo und schüttelt dabei die Bürogummis Gwunderlin und Navarro ab. Das Führungstrio und Björn Fies vermögen sie allerdings bis zum Schwarzsee nicht mehr zu stellen.

Zielankunft

Ganz vorne zeichnet sich derweil eine Riesenüberraschung an, denn Neat Treu lässt auf dem letzten kleinen Anstieg seine beiden Fluchtbegleiter und bisherige Etappensieger stehen. War es der fehlende Jakobsweg oder hat auch ein Causto Foppi mal einen schlechten Tag? Johnny Bromiger scheint seinem Teamkollegen den Sieg zu gönnen und belässt es dabei Foppi in Schach zu halten. **Keiner hätte damit gerechnet, aber die Schweissgenossen, also das Team von Andreas Gartwyhl, feiern den zweiten Etappensieg in der Person von Neat Treu.** Mit gut drei Minuten Rückstand kommt Björn Fies ins Ziel, drei weitere Minuten später treffen die Comrades um Leader Marcx ein. Somit gelingt es ihnen das blaue Trikot zu verteidigen. Nach und nach kommen die weiteren Abgehängten, Gartwyhl und Zgraggen kassieren derweil die nächste halbe Stunde. Nach dem Rennen künden die Comrades an, die «Altweiberhilfen» in Zukunft doch in Anspruch nehmen zu wollen.

TOUR D'ANZEIGER

Etappenklassement

Platz	Nr.	Name	Team	Land	Zeit
1	**43**	**Neat Treu**	**Schweissgenossen**	**SUI**	**4h 30 min**
2	13	Causto Foppi	Vaticanicus	ITA	00:00:13
3	42	Johnny Brominger	Schweissgenossen	SUI	00:00:13
4	22	Björn Fies	Oranjes	DEN	00:02:57
5	2	Pavel Nurmov	Comrades	FIN	00:06:06
6	3	Freddy Marcx	Comrades	BEL	00:06:06
7	1	Roland T. Trinker	Comrades	SUI	00:06:06
8	53	Laurard Fignault	Presse internationale	FRA	00:06:06
9	21	Frederik Verspotten	Oranjes	NED	00:06:06
10	51	Konrad Gwunderlin	Presse internationale	SUI	00:08:25
11	52	Loîc Navarro	Presse internationale	SUI	00:08:25
12	32	Dance Palmstrong	Easyriders	USA	00:17:23
13	31	Alois Federfuchser	Easyriders	AUT	00:17:23
14	33	Alec Hülle	Easyriders	SUI	00:17:23
15	41	Andreas Gartwyhl	Schweissgenossen	SUI	00:29:41
16	11	Appolonius Zgraggen	Vaticanicus	SUI	00:29:41

TOUR D'ANZEIGER

Gesamtklassement

Platz	Nr.	Name	Team	Land	Zeit
1	**3**	**Freddy Marcx**	**Comrades**	**BEL**	**00:00:00**
2	1	Roland T. Trinker	Comrades	SUI	00:00:03
3	2	Pavel Nurmov	Comrades	FIN	00:03:41
4	53	Laurard Fignault	Presse internationale	FRA	00:04:31
5	42	Johnny Brominger	Schweissgenossen	SUI	00:06:12
6	22	Björn Fies	Oranjes	DEN	00:11:37
7	21	Frederik Verspotten	Oranjes	NED	00:16:19
8	52	Loîc Navarro	Presse internationale	SUI	00:17:35
9	51	Konrad Gwunderlin	Presse internationale	SUI	00:28:21
10	32	Dance Palmstrong	Easyriders	USA	00:28:53
11	43	Neat Treu	Schweissgenossen	SUI	00:58:51
12	13	Causto Foppi	Vaticanicus	ITA	01:04:34
13	31	Alois Federfuchser	Easyriders	AUT	01:09:59
14	33	Alec Hülle	Easyriders	SUI	01:21:06
15	41	Andreas Gartwyhl	Schweissgenossen	SUI	01:36:46
16	11	Appolonius Zgraggen	Vaticanicus	SUI	01:51:43
17	23	Gottlieb Schmalz	Oranjes	SUI	Aufgabe
18	12	Mario Pirati	Vaticanicus	ITA	Aufgabe